

Leserbrief zu

„Klimaschutz wird vor Ort gemacht“

im Hilpoltsteiner Kurier vom 27.9.2019

und

„Abgelehnt: Kein "Klimanotstand" im Landkreis Roth“

in der Roth-Hilpoltsteiner Volkszeitung“ / Schwabacher Tagblatt vom 26. 9. 2019

Enkelgerechte Politik?

Der Verein „Energiebündel Roth-Schwabach e.V.“, dem u.a. alle Landkreisgemeinden angehören, hat auf seiner Mitgliederversammlung 2019 die Ausrufung des „Klimanotstands“ angeregt und dazu alle Bürgermeister angeschrieben, mit der Bitte dieses Thema in ihren Stadt-/Gemeinderäten zu behandeln.

Denn das Klima ist in Not. Unsere Jugend fordert zu Recht, dass wir klare Ziele setzen und viel schneller konkret handeln. Die Ausrufung des sog. „Klimanotstands“ ist eine Selbstverpflichtung der Städte und Gemeinden, den Klima- und Umweltschutz nachhaltig voranzutreiben, bei allen zukünftigen Entscheidungen die Auswirkungen auf Klima und Umwelt zu berücksichtigen und Lösungen zu bevorzugen, die sich positiv auf Klima-, Umwelt- und Artenschutz auswirken. Dabei geht es auch um einen breiten öffentlichen Aufruf zur Transformation unserer Gesellschaft - hin zu einem nachhaltigen, Klima-neutralen und zukunftsfähigen Lebensstil.

Viele Gemeinden in Deutschland haben die Ausrufung des „Klimanotstand“ bereits beschlossen. Nicht immer haben sie es genau unter dem Begriff „Klimanotstand“ getan. So hat die Stadt Schwabach Mitte des Jahres einen Beschluss unter dem Titel „Klimacheck“ gefasst.

Die Rathaus-Chefs im Landkreis haben sich vorab positioniert. Aber eine demokratische Entscheidung steht in den meisten Gemeinden noch aus. Daher unser dringender Appell an alle :
Bringen Sie den Klimaschutz in Ihrer Gemeinde voran, unterstützen Sie die Ziele des „Klimanotstands“-Konzepts! Rufen auch Sie den „Klimanotstand“ aus!

*Der Vorstand des Vereins
„Energiebündel Roth-Schwabach e.V.“
Traubengasse 13, 91154 Roth
www.energiebuendel-rh-sc.de*